



Die Wirtschaftsförderer im Kreis Pinneberg arbeiten schon lange eng mit der WEP zusammen. Jetzt rücken die Kommunen und die WEP in einer Holding zusammen.



AUF DEN PUNKT

WEP Wirtschaftsreport



EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

die WEP startet mit einer neuen Struktur ins neue Geschäftsjahr. Die direkte Beteiligung von zehn Städten und Gemeinden des Kreises Pinneberg über die Kommunalholding GmbH an der WEP ist eine erfreuliche Entwicklung. Sie führt zu mehr Transparenz und Mitspracherecht der beteiligten Kommunen bei der Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung. Die WEP wird dadurch als Dienstleister für Unternehmen, Arbeitnehmer und Existenzgründer deutlich gestärkt. Denn mit der Teilhabe an strategischen Weichenstellungen der Wirtschaftsförderung im Kreis Pinneberg steigt auch das Interesse und die Motivation jeder einzelnen Stadt und Gemeinde, sich noch stärker als bisher mit ihren eigenen Ideen und Strukturen in der WEP zu engagieren. Für Firmen und Arbeitnehmer ist das ein wichtiges Signal. Und es festigt ihr Vertrauen weiter, im Kreis Pinneberg einen guten Standort für ihre Unternehmungen gefunden zu haben.

Niels Schmidt
Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der WEP Kommunalholding GmbH und Bürgermeister der Stadt Wedel

IM FOKUS

Zehn Städte und Gemeinden beteiligen sich an der WEP Wirtschaftsförderung wird noch schlagkräftiger

Unter notarieller Aufsicht unterzeichneten am 22. September in Pinneberg zehn Bürgermeister und Vertreter kreisangehöriger Städte und Gemeinden den Vertrag, durch den sie fortan beteiligt sind an der WEP Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg GmbH. Für den Kreis und für die WEP signierten Landrat Oliver Stolz und WEP-Geschäftsführer Dr. Harald Schroers den Gesellschaftervertrag, der auf langjährigen Wunsch der Kommunen und der Kreispolitik geschlossen wurde. Die Beteiligung erfolgt über eine eigene Gesellschaft, die WEP Kommunalholding GmbH. Ihren jeweils gleichgroßen Anteil an der Kommunal-

holding haben die Städte und Gemeinden Barmstedt, Elmshorn, Halstenbek, Heede, Helgoland, Pinneberg, Quickborn, Rellingen,

ist dies möglich. Die Entscheidung treffen die derzeitigen Gesellschafter der Holding“, so Schroers. „Die Unterschrift heute war einfach, der Weg dorthin nicht“, sagte Stolz und bedankte sich bei den Kommunen für das Vertrauen und bei Harald Schroers für die Umsetzung des aufwendigen Projektes. Gemeinsam, so lobte er, sei man nun stärker, um ein für alle wichtiges Ziel zu verfolgen: den Kreis wirtschaftlich erfolgreich zu halten. Auch Niels Schmidt, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Holding und Bürgermeister in Wedel, war zufrieden: „Die Städte und Gemeinden wünschten sich mehr Einfluss und haben ihn bekommen.“ Pinnebergs Bürgermeisterin Urte Steinberg unterstrich: „Der Kreis wächst zusammen und gewinnt mehr Schlagkraft.“



Bei der Vertragsunterzeichnung (v.l.): Landrat Oliver Stolz, Barmstedts Bürgermeisterin Heike Döpke, Rellingens Bürgermeister Marc Trampe und WEP-Geschäftsführer Dr. Harald Schroers.

Tornesch und Wedel mit 5000 Euro erworben. „Wenn weitere Kommunen beitreten möchten,

Bereits seit Frühjahr 2016 hatten die Kommunen über eine Beteiligung beraten. Harald Schroers begründete die lange Anlaufzeit:

Inhalt:

Zehn Städte und Gemeinden beteiligen sich an der WEP	01
Gemeinsam gegen den Fachkräftemangel	02
Werben um Investoren in München	03
Treffen für die Gute Nachbarschaft	03
Von der Familienzeit in die eigene Ergotherapie-Praxis	04

KURZ NOTIERT



Sicher und erfolgreich im Internet

Mehr als 20 Teilnehmer aus kleinen und mittleren Unternehmen folgten am 21. September der Einladung der WEP zu einer weiteren Informationsveranstaltung im Gartenbauzentrum Ellerhoop. Unter dem Titel „Sicher und erfolgreich im Internet“ referierten der Netzexperte Martin Medler und Rechtsanwalt Dr. Arndt Franke darüber, wie sich das Internet für ein Unternehmen optimal nutzen lässt. Dabei ging es um Strategiefragen, um Kardinalsfehler und schnelle Verbesserungsmöglichkeiten. Wie man mit Bewertungen im Internet umgeht und welche Datenschutzrichtlinien ein Unternehmen bei seinem Internetauftritt zu beachten hat, erfuhr das am Ende sehr zufriedene Auditorium ebenfalls.

Info: Susanne Heyn,
Tel.: 04120-7077-30,
hey@wep.de.

IM FOKUS

„Es dauert, bis so etwas durch alle Gremien gegangen ist und alle rechtlichen Fragen geklärt sind.“ Mit ihrem Eintritt in die Holding haben die Kommunen ein stärkeres Mitspracherecht bei der Wirtschaftsförderungspolitik des Kreises und die Möglichkeit zur gemeinsamen Gewerbeflächenentwicklung mit der WEP erhalten. „Wir haben für die Beteiligung an der WEP den Umweg über die neue Kommunalholding gewählt, damit die Kommunen nicht über ihre Kapitaleinlage hinaus für fremde Risiken aus dem Geschäftsbetrieb der WEP haften müssen“, erklärte Schroers. Entwickeln die WEP und eine Gemeinde gemeinsam ein Gewerbegebiet, wie jetzt in Quickborn, so beteiligt sich die WEP mit 49,9 Prozent - Kosten, Risiko und Erträge werden mit der Kommune quasi geteilt. Die WEP Kommunalholding GmbH hält 23,5 Prozent am



Die Vertreter der WEP, des Kreises und der zehn Kommunen setzen einen Meilenstein auf dem Weg zur gemeinsamen Wirtschaftsförderung und Gewerbeflächenentwicklung.

Stammkapital der WEP. Wenn die Sparkasse Südholstein, die noch mit 9,75 Prozent an der WEP beteiligt ist, ihren Anteil demnächst wie geplant an den Kreis verkauft, wird die WEP mit dem Kreis als Mehrheitsgesellschafter

ausschließlich öffentlich-rechtliche Eigentümer haben.

Weitere Informationen

www.wep.de

MESSE

Gemeinsam gegen den Fachkräftemangel

Der Fachkräftemangel ist allgegenwärtig und bereitet immer mehr Unternehmen Probleme. Auf der B2B Nord, Deutschlands größter regionaler Wirtschafts-

messe und stießen auf großes Interesse. Die WEP informierte ausführlich über ihre Möglichkeiten, kleine bis mittlere Unternehmen mit der Fachkräfteberatung und Frauen

Wirtschaftsförderer im Kreis Pinneberg, in dem die WEP als federführendes Mitglied aktiv ist. Hier konnten sich Arbeitgeber speziell darüber informieren, wie sie dem Personalmangel durch die Beschäftigung von Menschen mit Beeinträchtigungen begegnen können.

Als Gastaussteller mit im Boot waren die Arbeitsgruppe „Inklusion bei öffentlichen Arbeitgebern“ des Kreises Pinneberg sowie das Aktionsbündnis Schleswig-Holstein, das sich ebenfalls um die Inklusion in der Arbeitswelt kümmert.



Reges Interesse auf den Ständen des Arbeitskreises der Wirtschaftsförderer und der WEP.

messe, am 2. November in den Messehallen in Hamburg-Schnelsen stellten die WEP Wirtschaftsförderung und der Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer im Kreis dieses Thema in den Mittelpunkt

mit der Beratung durch „Frau & Beruf“ gezielt zu unterstützen und so neue Impulse für den Fachkräftemarkt zu schaffen. In direkter Nachbarschaft präsentierte sich der Arbeitskreis der

Weitere Informationen

Susanne Heyn
Telefon 04120-7077-30,
E-Mail: hey@wep.de
www.wep.de

Drei neue Stromtankstellen

Das Schnellladernetz der Stromzapfsäulen für Elektroautos im Kreis Pinneberg wächst. Im Oktober gingen drei neue Standorte in Betrieb: in Elmshorn bei Teppich Kibek, in Tornesch auf dem Pendler-Parkplatz an der Lise-Meitner-Allee und in Halstenbek bei Roller. Die Stromtankstellen verfügen über mehrere Standardanschlüsse, an denen ein Fahrzeug je nach Typ innerhalb von 25 bis 40 Minuten aufgeladen werden kann. Der Strom stammt aus erneuerbaren Energien und ist bis Ende März 2018 kostenlos. Die beiden Ladesäulen in Elmshorn und Tornesch werden über das Modellprojekt „Hanse“ der Metropolregion aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr und Digitale Infrastruktur (BMVI) finanziell gefördert.

Info: PGN Projektgesellschaft
Norderelbe
Dennis Metzler
Tel.: 04821-17888-17
metzler@pg-norderelbe.de

EXPO REAL 2017

Werben um Investoren in München

Die Expo Real in München ist die größte Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Immobilieninvestitionen in Europa. Somit ist diese Messe für die WEP Wirtschaftsförderung die ideale Plattform, um für den Wirtschaftsstandort Kreis Pinneberg zu werben. Auf der diesjährigen Expo Real vom 4. bis 6. Oktober war die WEP gleich zweimal vertreten. Zum einen - wie gewohnt - auf dem Stand der Metropolregion, wo WEP-Geschäftsführer Dr. Harald Schroers, Torneschs Bürgermeister Roland Krügel sowie Thomas Becken, Wirtschaftsförderer der Stadt Elmshorn, die Gewerbeflächen und Standortvorteile des Kreises Pinneberg vorstellten und für einzelne Entwicklungsprojekte warben. Zum anderen auf dem Schleswig-Holstein-Stand, wo die WEP,



Das WEP-Team stellte neben ihrem klassischen Thema, der Gewerbeflächenentwicklung, auch die Energiekompetenzregion Westküste vor.

die egeb Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland erstmals gemeinsam warben für die vier Kreise der Regionalen Kooperation Westküste als Energiekompetenzregion. Wichtige Zielgruppe bei diesem über das Regionalbudget Westküste geförderten

Messeauftritt waren Entscheider von energieintensiven Unternehmen. Ergänzend zu ausführlichen Informationsgesprächen mit den drei Chefs der Wirtschaftsförderungsgesellschaften konnten sie die eigens für die Expo gedruckte Broschüre „Energieregion Westküste“ mitnehmen (Download unter www.wep.de). „Die Teilnahme an beiden Messeständen war für uns sehr erfolgreich.

Wir konnten viel Interesse wecken und wertvolle Investorenkontakte knüpfen“, zieht Dr. Harald Schroers das Fazit für alle Beteiligten.

Weitere Informationen

Susanne Heyn
Telefon 04120-7077-30,
E-Mail: hey@wep.de
www.wep.de

QUARTIERSMANAGEMENT

Treffen für die gute Nachbarschaft

Um die Gemeinschaft der Firmen im BusinessPark Tornesch zu fördern und ihre Identifikation mit „ihrem“ Gewerbegebiet zu stärken, hat die WEP als ein Mittel des Quartiersmanagements das Nachbarschaftstreffen ins Leben

beiden Veranstaltungen. Mit dabei waren auch Torneschs Bürgermeister Roland Krügel sowie weitere Mitarbeiter der Stadt. Treffpunkt war die Digitaldruckerei und Werbeagentur Rieck, ein modernes Familienunternehmen,



Juniorchefin Nathalie Rieck (links) führt die Gäste aus den Nachbarunternehmen durch ihre moderne Digitaldruckerei RieckDruck und die Werbeagentur RieckMedia.

das eine Führung mit interessanten Informationen anbot. Vor allem aber nutzten neue und alte Nachbarn die Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen, denn seit dem zweiten Treffen hat sich im BusinessPark allenthalben getan. Dabei wurde das nachbarschaftliche Netzwerk um so manchen neuen Kontakt bereichert. Einem regen Austausch, bei dem auch ganz praktische Themen, wie die noch gezieltere Anbindung des öffentlichen Nahverkehrs an die Bedürfnisse der Mitarbeiter



Ute Hacke (rechts), leitende Projektmanagerin bei der Medac GmbH, berichtet den Nachbarn über Aktuelles aus ihrem Unternehmen.

gerufen. Am 10. Oktober um 17 Uhr ging das zwanglose Meeting mit 33 Teilnehmern aus fast allen ansässigen Unternehmen in die dritte Runde und fand ebenso großen Anklang wie die ersten

neuen Kontakt bereichert. Einem regen Austausch, bei dem auch ganz praktische Themen, wie die noch gezieltere Anbindung des öffentlichen Nahverkehrs an die Bedürfnisse der Mitarbeiter

Weitere Informationen

Susanne Heyn
Telefon 04120-7077-30,
E-Mail: hey@wep.de
www.wep.de

KURZ NOTIERT

Zwei neue Firmen im WEP BusinessPark Tornesch

Die WEP freut sich auf zwei neue Firmen im Tornesch Business Park Oha. Die bislang in Pinneberg ansässige, zur Rowa Group gehörende Tramaco GmbH mit vierzig Mitarbeitern wird nach umfangreichem Umbau in das ehemalige Oelckers-Betriebsgebäude an der Lise-Meitner-Allee einziehen. Der Spezialist für chemische Treibmittel und Haftvermittler hatte die Tornesch Immobilie vor einem Jahr erworben. Das 6.800 m² große Betriebsgebäude, das auf einem 12.000-m²-Grundstück in bester Verkehrslage steht, bietet dem wachsenden Betrieb genügend Kapazität für die Zukunft.

Von Schenefeld in den Business Park Tornesch-Oha wechseln wird die Schoenrock Hydraulik Marine Systeme GmbH, Hersteller von wasserdichten Türsystemen für den maritimen Bereich. Das in diesem Segment zu den Marktführern zählende Unternehmen mit über 30 Mitarbeitern hat ein rund 8.000 m² großes Grundstück an der Lise-Meitner-Allee erworben und am 13. November den ersten Spatenstich für das neue Betriebsgebäude gefeiert. Der Einzug ist zum Spätsommer 2018 vorgesehen.

Info: Alexander Jethon
Tel.: 04120-7077-40,
jethon@wep.de

Praktikumsbörse nutzen

Unternehmen, die Praktikanten suchen, oder junge Menschen, die ein Praktikum machen möchten, können bei der Praktikumsbörse der Regionalen Kooperation Westküste unter einem großen Angebot auswählen. Die Online-Börse, die dem Fachkräftemangel entgegenwirken soll, ist unter www.praktikum-westkueste.de zu finden.

Info: Burkhard Stratmann,
Tel.: 04121-4502-93609,
b.stratmann@kreis-pinneberg.de

TERMINKALENDER



Gründungsförderung

Infoveranstaltungen
11.01.18 in Pinneberg
01.03.18 in Pinneberg
22.03.18 in Pinneberg

WEP Gründungscamps

Das dreiwöchige Camp bereitet existenzgründungswillige Arbeitslose und nicht Erwerbstätige intensiv und praxisnah auf den unternehmerischen Alltag vor. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung eines tragfähigen Businessplans.
29.01.-16.02.18 in Tornesch
24.04.-11.05.18 in Quickborn

Mikrokreditberatung für Gründer

Termine nach Vereinbarung

Info und Anmeldung:
Gudrun Kellermann
Tel. 04120/70 77-20
kellermann@wep.de

Frau & Beruf

Mobile Einzelberatung

Kostenlose Einzelberatungen für Frauen, die beruflich neu beginnen oder wieder einsteigen möchten.

04.12.17 in Wedel
06.12.17 in Elmshorn
07.12.17 in Quickborn
12.12.17 in Uetersen

Info und Anmeldung
Stefanie Oeverdieck
Brigitte Pisall
04120-707765
frau-beruf-pi@wep.de

Fachkräfteberatung

Termine für kostenlose Beratung von Unternehmen nach individueller Vereinbarung

Info und Anmeldung
Kristian Lüdtko
04120-707740
Luedtke@wep.de

Veranstaltungen

23.03.18
PinBall-Ausbildungsmarktplatz
Berufsschule Pinneberg
Info für interessierte Unternehmen: www.pinball2018.de

Weitere Veranstaltungen unter www.wep.de/veranstaltungen.html

NACHGEFRAGT IN DER REGION



In ihrer Ergotherapie-Praxis behandelt Kristina Krohn ihre Patienten in verschiedenen Arbeitsbereichen, Erwachsene zum Beispiel in der Handtherapie (kl. Bild), Kinder in der Bewegungstherapie.

Von der Familienzeit in die eigene Ergotherapie-Praxis „Frau & Beruf“ und die Existenzgründungsberatung der WEP flankierten den Weg

Selbst handeln und sich sinnvoll betätigen können, das eigene Leben selbst in der Hand haben – für gesunde Menschen ist dies selbstverständlich. Ergotherapeuten unterstützen Menschen jeden Alters, die wegen physisch oder psychisch bedingter Einschränkungen dazu nicht in der Lage sind. Ziel ist es, die Handlungsfähigkeit ihrer Patienten für Alltag, Schule und Beruf bestmöglich herzustellen. Kristina Krohn aus Wedel ist eine studierte, auf Hand- und Schmerztherapie spezialisierte Ergotherapeutin, hat lange Zeit an einer Ergotherapie-Schule unterrichtet, dann eine Familie gegründet und sieben Jahre lang nur stundenweise in einer Wedeler Ergotherapie-Praxis gearbeitet. Als der Inhaber diese verkaufen wollte, griff sie zum 1. Januar 2017 zu. Allerdings nicht, ohne sich zuvor kostenlose Schützenhilfe bei der WEP zu holen.

WEP: Frau Krohn, Sie hatten gute Voraussetzungen für die Praxisübernahme. Trotzdem gingen Sie zunächst zur WEP, speziell zu „Frau & Beruf“ und zur Existenzgründungsberatung. Warum war Ihnen das wichtig?

Krohn: Stimmt, ich war fachlich qualifiziert, kannte die Praxis und hatte sogar ein finanzielles Polster durch eine kleine Erbschaft. Auch waren meine Kinder inzwischen groß genug, um beruflich neu durchzustarten. Aber ich wollte ganz sichergehen, dass es mit der Selbstständigkeit klappt.

WEP: Wie sah die Beratung bei der WEP genau aus?

Krohn: Im September 2016 machte Frau Pisall, Beraterin bei „Frau & Beruf“, mit mir eine Kompetenzanalyse und einen speziellen Test namens „Lebensrad“. Dabei kam heraus, dass alle Voraussetzungen für die Praxisübernahme bestens waren, nur meine kaufmännische Qualifikation nicht. So wurde ich an die Existenzgründungsberatung zu Frau Kellermann weitergereicht. Nach einem ausführlichen Check-up legte sie mir die Teilnahme an einem dreiwöchigen Gründungscamp nahe. Von dieser tollen Möglichkeit hatte ich noch nie gehört.

WEP: Sie gingen also begeistert dort hin?

Krohn: Ja, klar. Gleich im November ging es in Elmshorn los. Die vielfältigen Informationen und das Training waren Gold wert, vor allem der ausführliche Businessplan, den jeder von uns individuell erstellen musste. Ich konnte parallel zum Camp schon die Kassenzulassung, die Finanzierung und vieles mehr in die Wege leiten. Und dabei merkte ich sehr schnell: Ohne dieses Camp wäre ich ganz sicher in manche Falle getappt. So aber wurde es ein Erfolgsprojekt.

WEP: Können Sie den Erfolg näher beschreiben?

Krohn: Ja, kurz und bündig. Die Übernahme der Praxis hat reibungslos geklappt und sie läuft prima. Ich könnte jetzt ein bis zwei Ergotherapeuten einstellen, aber Fachkräfte sind leider sehr schwer zu bekommen.

Weitere Informationen

Praxis für Ergotherapie
Kristina Krohn
Mühlenstraße 18, 22880 Wedel
Telefon: 04103-905868
E-Mail: Krohn@ergopraxis-wedel.de

Impressum

WEP Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg mbH
Dr. Harald Georg Schroers, Geschäftsführer · Lise-Meitner-Allee 18 · 25436 Tornesch
T +49 (0)4120-7077-0, F +49 (0)4120-7077-70 · info@wep.de · www.wep.de
Redaktion und verantwortlich: Susanne Heyn | Text: Hass PR, WEP | Fotos: WEP; Hass PR, Stadt Wedel

